

Arbeitsplan

Schuljahr 2025/26

1 Eckdaten

Schule Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Bad Homburg	Ort Bad Homburg v. d. H.
Name(n) Projektleiter(in) I. Michel	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Jg. 7, Jg. E, Jg. Q1, Jg. Q3, Garten-AG (Jg. 5-8)	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, Kunst, Deutsch, Nachmittagsbereich (Biologie)
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) drei Grundkurse Kunst Q3, 7b4, E1DDE05, E1GGE06, Q1AFLA1, Garten-AG	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 140
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Hessische Schlösser und Gärten (Zweigstelle Schloss Bad Homburg), Schlossgärtnerei Bad Homburg	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel Das „Rohrhäuschen“ im Schlosspark
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?) Die Lerngruppen befassen sich zunächst mit dem Gartendenkmal Schlosspark Bad Homburg. Dann erkunden sie speziell die Geschichte des Rohrhäuschens, eines historischen Gartenpavillons, der im Bad Homburger Schlosspark stand, heute aber leider nicht mehr erhalten ist.
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll In einem vorherigen Projekt haben sich Lernende des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums mit dem leerstehenden Taunussanatorium Dr. Goldschmidt in unmittelbarer Nähe zur Schule beschäftigt. Lernimpulse boten damals der regionalgeschichtliche Aspekt, der Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler sowie die Überlegungen, wie man Denkmäler erhalten, nutzen oder sinnvoll (um-)gestalten könnte. Diese drei Aspekte prägen auch die aktuelle Projektarbeit.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen) Was ist ein Denkmal? Beispiel des Schlossparks Bad Homburg: Was ist ein Garten-Denkmal? Beispiel des Rohrhäuschens: Welche Gestaltungs- und Nutzungskriterien gelten für Gartenarchitekturen? Lage, Beschaffenheit und Nutzung speziell des Rohrhäuschens. Wie sah das Rohrhäuschen aus? Recherche zum Rohrhäuschen: Historische Fotografien und Archivbestand im Schloss sichten. Denkmäler im historischen Kontext: (Um-)Nutzung historischer Parkanlagen und Gartenarchitekturen. Von der höfischen zur bürgerlichen (Spaziergangs-)Kultur; Vergleichsanlagen zum Bad Homburger Schlosspark und dem Rohrhäuschen kennen lernen. Wie könnte das Rohrhäuschen aussehen? Wie stellt man ein Denkmal wieder her? Beispiele von Rekonstruktionsarbeiten im Schlosspark kennenlernen, z.B. das Mariannenhäuschen und die Beet-/Weganlagen
Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

<ul style="list-style-type: none"> -die E-Phase Geschichte und 7. Klasse (7b4) erarbeiten sich das Konzept und die Geschichte des (Garten-) Denkmals in der Schule während des Unterrichts -die Lerngruppen E-Phase und 7b4 wendet ihre Grundlagen auf das Beispiel des Rohrhäuschens an (Exkursion der E-Phase: Rundgang durch den Schlosspark mit den gartenarchitektonischen Beispielen der Mariannenhütte, dem Tempel der Pomona etc.; Recherche im Archiv des Schlosses; 7b4 Rallye durch den Schlosspark inklusive Schlossbesichtigung) -die Garten-AG erarbeitet sich das Konzept und die Geschichte des (Garten-) Denkmals; unternimmt eine Rallye durch den Schlosspark Bad Homburg -Exkursionen der E-Phase Geschichte und ev. der Kunstgrundkurse Q3 zu Vergleichsanlagen (z.B. Forstgarten Bad Homburg und/oder nach Hanau Wilhelmsbad oder ins Fürstenlager mit Eremitage); danach Berichte verfassen -die Garten-AG recherchiert den ehemaligen Standort des Rohrhäuschens in gartenarchäologischen Grabungen -die Schülerinnen und Schüler möglichst aller beteiligten Kurse verfolgen die denkmalpflegerischen Arbeiten u.a. durch Unterrichtsgänge zum Schlosspark Bad Homburg
Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)
<ul style="list-style-type: none"> -die E-Phasenkurse in Deutsch und Geschichte erarbeiten Infotexte über das Rohrhäuschen für die anderen beteiligten Kurse und die Präsentation in der Ausstellung -Informationsaustausch mit der Kunstfachschaft: Q3-Grundkurse in Kunst erhalten Informationen der E-Phase Geschichte zum Rohrhäuschen; die Kunstgrundkurse erarbeiten im 1. HJ aus den historischen Fotografien und Plänen eigene kreative Produkte (Modelle) als Klausurersatzleistung, die in der Ausstellung gezeigt werden sollen - E-Phase/Q1 bereiten die Plakat-Präsentationen für das Austauschtreffen vor und verfassen Artikel für die Schulhomepage/regionale Zeitungen -die Garten-AG bastelt bei schlechter Witterung Modelle des Rohrhäuschens aus Naturmaterialien des Schlossparks (Entstehungsprozess eines Denkmalgutachtens) und weitere Pläne zum Rohrhäuschen mit -als Dokumentation/Nachbereitung stellen die beteiligten Lerngruppen Schilder im Schlosspark auf; eventuell bieten die Lerngruppen Führungen im Schlosspark an „Schüler führen Schüler“ -Ausstellung im Juni 2026 mit ausgewählten Schülerarbeiten in der Orangerie im Schlosspark und/oder im Kaiserin-Friedrich-Gymnasium

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)
<p>Wissenserwerb: September bis November 2025: Die Lernenden recherchieren zum Rohrhäuschen und erkunden den Schlosspark sowie Vergleichsanlagen.</p> <p>Praxisphase: Oktober 2025 bis März 2026: Die Lernenden gestalten eigene Produkte und kreative Arbeiten; sie helfen bei gartenarchäologischen Grabungen mit</p> <p>Dokumentationsphase: März bis Juni 2026: Die Lernenden bereiten ihre Produkte für eine Ausstellung und die Präsentation in der Öffentlichkeit vor</p>
Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
Die Denkmalpflege und die Schlossgärtnerei im Schloss Bad Homburg bieten Führungen, Archivrecherchen und gartenarchäologische Grabungen an

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel Planung
--

Die „denkmal aktiv“-Fördermittel werden größtenteils für Unterrichtsmaterialien vor allem im Fach Kunst und die Ausstellungsprodukte (Informationstafeln, Poster, etc.) verwendet.

Ein kleinerer Teil der Gelder wird für die Exkursionen und die Fahrtkosten zum Austauschtreffen genutzt.

Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)